

## Tagungsort

Umweltforum Auferstehungskirche  
Pufendorfstr. 11 (Ecke Friedenstr.)  
10249 Berlin

Tel.: +49 (0)30 5 26 8021-0

Fax: +49 (0)30 5 26 8021-10

Mail: [info@besondere-orte.com](mailto:info@besondere-orte.com)



### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- U5, Strausberger Platz, 2 Stationen vom Alexanderplatz, Ausgang Lebuser Straße
- Tram M5, M6, M8 bis Platz der Vereinten Nationen
- Bus 240, ab Ostbahnhof bis Friedrichberger Straße

Parkmöglichkeiten in der Friedenstraße und Pufendorfstraße sowie im Parkhaus des nh Hotels Alexanderplatz, Landsberger Allee 26-32

## Kontakt

### Anmeldung

[www.konsumentdigital.de](http://www.konsumentdigital.de)

### Für Fragen:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Referat 122 – Konferenz- und Tagungsmanagement

Christine Freund: Tel. +49 (0)228 99 6845-3718

Cordula Pratsch: Tel. +49 (0)228 99 6845-3325

Fax: +49 (0)228 6845-3030

Email: [ktm-team1@ble.de](mailto:ktm-team1@ble.de)

### Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)  
Wilhelmstraße 54 | 10117 Berlin

BITKOM-Bundesverband Informationswirtschaft,  
Telekommunikation und neue Medien e.V.  
Albrechtstraße 10 | 10117 Berlin

### Stand

Dezember 2009

### Foto/Bildnachweis

© Feng YUL, fotolia.com, BMELV/BILDSCHÖN,

### Layout und Satz

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Ref. 122

### Druck

BMELV

Weitere Informationen unter

[www.konsumentdigital.de](http://www.konsumentdigital.de)



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

## Sicherheit und Datenschutz im Netz – Wer trägt welche Verantwortung?



Konferenz  
am Safer Internet Day 2010

9. Februar 2010  
Umweltforum Auferstehungskirche  
Berlin

## Grußwort

Sehr geehrte Damen  
und Herren,

das Internet wandelt sich in rasender  
Geschwindigkeit von einem virtuellen  
in einen tatsächlichen „Lebensraum“.  
Wirtschaftliche Aktivitäten, Kom-  
munikation zwischen den Menschen,  
Informationsgewinnung und -über-  
mittlung – immer mehr Bereiche unseres  
Lebens werden durch die Nutzung des  
Internets geprägt.

Das stellt an uns alle neue Herausforderungen. Zahlreiche Daten-  
skandale haben das Vertrauen in die Sicherheit des Internets erschüttert. Wer trägt welche Verantwortung für Sicherheit und Datenschutz im Netz? Wie sorgen Unternehmen für die Sicherheit von Daten? Welchen Beitrag leistet die Politik zu mehr Sicherheit und Datenschutz im Netz? Was müssen Verbraucher und Nutzer – vor allem die immer Jüngeren – auf ihren Wegen durch die digitale Welt wissen?

Vertrauen und Sicherheit im Netz zu schaffen, ist das gemein-  
same Anliegen von Verbraucherpolitik und Wirtschaft, denn  
das Nutzen von Daten ist die Voraussetzung für innovative  
Angebote, die allen Seiten gleichermaßen zugute kommen.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz und der BITKOM wollen auf dieser Konferenz  
den Fragen nach der Verantwortung im Internet nachgehen und  
so einen Beitrag zur sicheren Ausgestaltung des Lebensraumes  
Internet leisten.

Wir freuen uns auf eine rege Diskussion zu diesem spannenden  
Thema.

Ihre



Ilse Aigner

Bundesministerin für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



## Programm

9:30 Uhr	<b>Registrierung und Begrüßungskaffee</b>
10:30 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> <b>Ilse Aigner</b> Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz <b>Prof. Dieter Kempf</b> Mitglied des BITKOM-Präsidiums
11:15 Uhr	<b>Prof. Dr. Michael Backes</b> Universität Saarbrücken Datensicherheit und Verbraucherschutz als Forschungsthema – Was kann die Wissenschaft leisten?
11:45 Uhr	<b>Gerd Billen</b> Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband Soziale Marktwirtschaft 2.0 – Spielregeln für das digitale Verbraucherleben
12:15 Uhr	<b>Dr. Ingo Stürmer</b> Geschäftsführer Deutschland sicher im Netz Sicherheit im Netz – gefühlt und konkret
13:00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
14:30 Uhr	<b>Podiumsdiskussion</b> <b>Wer trägt welche Verantwortung für Sicherheit und Datenschutz im Netz?</b> <b>Julia Klöckner</b> Parlamentarische Staats- sekretärin bei der Bundesministerin für Ernäh- rung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz <b>Dr. Max Stadler</b> Parlamentarischer Staats- sekretär bei der Bundesministerin der Justiz <b>Michael Hange</b> Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik <b>Thomas Aidan Curran</b> Chief Technology Officer Products & Innovation Deutsche Telekom AG <b>Stephanie Freifrau zu Guttenberg</b> Präsidentin Innocence in Danger <b>Moderation Eleni Klotsikas</b>
16:00 Uhr	<b>Julia Klöckner und Prof. Dieter Kempf</b> Ausblick
16:15 Uhr	<b>Get together</b>

## Grußwort

Sehr geehrte Damen  
und Herren,

„Vertrauen wird dadurch erschöpft,  
dass es in Anspruch genommen wird“,  
soll Bertolt Brecht einmal gesagt haben.  
Für das Vertrauen in die IT- und Inter-  
net-Nutzung wäre es fatal, wenn dieser  
Ausspruch Gültigkeit hätte. Nur wenn  
die Nutzer ein grundlegendes und  
dauerhaftes Vertrauen in die Sicherheit  
der Dienste haben, wird die Erfolgs-  
geschichte der IT und des Internets weitergehen wie bisher.  
Und nur wenn die Angebote der digitalen Welt sicher genutzt  
werden können, werden sie häufig und selbstverständlich  
genutzt werden. Und nur dann können Staat und Gesellschaft  
von den effizienten Prozessen, Dienstleistungen und Produkten  
umfassend profitieren. Wer hingegen einmal Opfer von Inter-  
net-Kriminalität geworden ist, wird den neuen Technologien  
langfristig mit großer Skepsis gegenüberstehen.

Im Internet sind allerdings oftmals auch die Grenzen zwischen  
Opfer und Täter fließend. So können potenzielle Opfer schnell  
zu potenziellen Tätern werden: beispielsweise wenn der eigene  
Rechner unwissentlich von Hackern mit Viren infiziert und  
später als Teil eines so genannten Bot-Netzes genutzt wird,  
um z. B. Server von Unternehmen oder Behörden lahmzulegen.  
Wie viel Eigenvorsorge muss ein Verbraucher treffen? Wie  
viel Grundversorgung müssen Staat und Unternehmen liefern?  
Wer trägt die Verantwortung für die Sicherheit im Internet?

Diesen Herausforderungen und Fragen wollen sich der BITKOM  
und das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz widmen – auf der 3. gemeinsamen Jahres-  
konferenz im Rahmen des „Safer Internet Day“ am 9. Februar in  
Berlin.

Mit herzlichen Grüßen



Prof. Dieter Kempf

Mitglied des BITKOM-Präsidiums

